Diese Allgemeinen Vertragsbedingungen gelten für alle Leistungen der Städtler Logistik GmbH (nachfolgend „Auftragnehmer“) gemäß dem vom Kunden beauftragten Angebot (nachfolgend „ANGEBOT“) gegenüber dem im ANGEBOT bezeichneten Kunden bezüglich der dort angebotenen Solvares Logistics Standardsoftware (nachfolgend "SOFTWAREPRODUKTE“) der Produktfamilien OPHEO, LP2, SCALA und TRAMPAS. Hierzu zählen die Leistungen bezüglich der jeweiligen Basis-Software (nachfolgend „SOFTWARE“), etwaigen Erweiterungen (nachfolgend "SOFTWAREERWEITERUNGEN"), der Nutzung von AddOn Modulen, branchenspezifischen Funktionalitäten (auch als Industry Packs bezeichnet), Geo-Services, Webportalen, Mobile Services und anderer Telematikdienste sowie etwaiger unterstützender Leistungen bei der Einführung der SOFTWAREPRODUKTE.

Gemeinsam werden der Auftragnehmer und der Kunde im Folgenden als „die Parteien“ bezeichnet.

Im Falle von Abweichungen der deutschen von der englischen Version dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt ausschließlich die deutsche Version. Die englische Version dient lediglich Informationszwecken.

Inhalt:

A. Allgemeiner Teil

B. Solvares Logistics Basic Software

C. AddOn Module, Industry Packs, Geo-Services und Webportale

D. Mobile Services und andere Telematikdienste

E. Maintenance & Support Leistungen

F. Cloud Hosting

A. Allgemeiner Teil

I. Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Vertragsbedingungen gelten in der jeweils aktuellen Fassung bis zur vollständigen Abwicklung der Ansprüche aus diesem Vertragsverhältnis.

(2) Der Auftragnehmer ist zu Änderungen dieser Vertragsbedingungen und aller im Angebot referenzierten Leistungsbeschreibungen berechtigt. Der Auftragnehmer wird diese Änderungen nur aus triftigen Gründen durchführen, insbesondere aufgrund neuer technischer Entwicklungen, Änderungen der Gesetzeslage oder der Rechtsprechung oder sonstigen gleichwertigen Gründen, wenn hierdurch der Kunde nicht wider Treu und Glauben benachteiligt wird. Die geänderten Bedingungen und/oder Leistungsbeschreibungen werden den Kunden schriftlich spätestens drei Monate vor ihrem Inkrafttreten zugesendet. Widerspricht der Kunde der Geltung der neuen Vertragsbedingungen nicht innerhalb von sechs Wochen nach Empfang der schriftlichen Mitteilung, gelten die geänderten Vertragsbedingungen als angenommen. Der Auftragnehmer wird den Kunden auf die Bedeutung dieser Frist gesondert hinweisen.

(3) Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, auch wenn der Auftragnehmer nicht explizit widerspricht.

(4) Bei Widersprüchen zwischen diesen Allgemeinen Vertragsbedingungen und dem ANGEBOT gehen die Regelungen des ANGEBOTS den hiesigen Bestimmungen vor.

These General Terms and Conditions of Contract shall apply to all services provided by Städtler Logistik GmbH (hereinafter referred to as "Contractor") in accordance with the offer commissioned by the Customer (hereinafter referred to as "OFFER") in relation to the customer designated in the OFFER with regard to the Solvares Logistics standard software (hereinafter referred to as "SOFTWARE PRODUCTS") of the OPHEO, LP2, SCALA and TRAMPAS product families offered therein. This includes the services relating to the respective basic software (hereinafter referred to as "SOFTWARE"), any extensions (hereinafter referred to as "SOFTWARE EXTENSIONS"), the use of AddOn Modules, industry-specific functionalities (also referred to as Industry Packs), Geo-Services, Web Portals, Mobile Services and other telematics services as well as any supporting services during the introduction of the SOFTWARE PRODUCTS.

Together, the Contractor and the Customer are hereinafter referred to as the "Parties".

In the event of any discrepancies between the German and the English versions of these General Terms and Conditions, only the German version shall apply. The English version is for information purposes only.

Contents:

A. General part

B. Solvares Logistics basic software

C. AddOn Modules, Industry Packs, Geo-Services and Web Portals

D. Mobile Services and other telematics services

E. Maintenance & support services

F. Cloud hosting

A. General part

I. Area of application

(1) These General Terms and Conditions of Contract shall apply in the respective current version until the claims arising from this contractual relationship have been settled in full.

(2) The Contractor is entitled to change these General Terms and Conditions of Contract as well as all service descriptions referenced in the OFFER. The Contractor shall implement such changes only for valid reasons, which may include new technological advancements, alterations in the legal landscape, case law updates or other comparable grounds, provided such changes do not unfairly disadvantage the Customer and are in accordance with good faith. The changed terms and conditions and/or service descriptions shall be communicated to the Customer in written form no less than three months before they become effective. If the Customer does not raise any objections to the validity of the new General Terms and Conditions of Contract within six weeks of receiving the written notification, the changed General Terms and Conditions of Contract shall be deemed accepted. The Contractor shall distinctly highlight the importance of this deadline to the Customer.

(3) Deviating General Terms and Conditions of the Customer shall not be applicable, even in cases where the Contractor does not expressly object.

(4) In the event of contradictions between these General Terms and Conditions of Contract and the OFFER, the provisions outlined in the OFFER shall take precedence over those contained herein.

© 2023 Städtler Logistik GmbH

II. Vergütung und Zahlungsbedingungen

(1) Vergütung, Zahlungsbedingungen und Fälligkeiten ergeben sich aus dem ANGEBOT.

(2) Enthält das ANGEBOT keine Zahlungsbedingungen, so ist die Vergütung für die Leistungen jeweils 15 Tage nach Zugang der Rechnung fällig. Der Auftragnehmer wird über die erbrachten Leistungen jeweils am Ende eines Kalendermonats abrechnen.

(3) Sofern die Vergütung für eine Leistung, deren Erbringung der Kunde den Umständen nach nur gegen eine Vergütung erwarten durfte, nicht ausdrücklich vereinbart wurde, gilt eine Vergütung nach Aufwand als vereinbart. Für die Vergütung nach Aufwand gelten die im ANGEBOT aufgeführten Tages- und Stundensätze des Auftragnehmers. Enthält das ANGEBOT keine Vereinbarungen zu Tages- und Stundensätzen des Auftragnehmers, sind für die Vergütung nach Aufwand die bei Vertragsschluss gültigen Preislisten des Auftragnehmers maßgeblich.

(4) Im Falle des Verzuges des Kunden mit Zahlungen zu Maintenance & Support Leistungen (Ziffer E.) oder Cloud Hosting (Ziffer F.) ist der Auftragnehmer berechtigt, alle Maintenance & Support - und Hosting-Leistungen bis zu dem Zeitpunkt auszusetzen, an dem der Kunde sämtliche fälligen Zahlungsbeträge an den Auftragnehmer geleistet hat. Die Ausübung des vorgenannten Zurückbehaltungsrechts entbindet den Kunden nicht - auch nicht anteilig - von der Entrichtung der Vergütung.

(5) Dem Kunden steht kein Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht zu, es sei denn, dass die jeweilige Forderung des Kunden entweder rechtskräftig festgestellt wurde oder der Auftragnehmer sie anerkannt hat.

(6) Der Auftragnehmer ist berechtigt, die Preislisten nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu ändern oder zu ergänzen. Von dem Auftragnehmer erstellte Kostenvoranschläge oder Budgetplanungen sind unverbindlich, es sei denn, diese sind von einer vertretungsberechtigten Person des Auftragnehmers schriftlich als verbindlich gekennzeichnet.

(7) Einwendungen gegen Rechnungen sind innerhalb von 15 Tagen nach Zugang schriftlich geltend zu machen. Das Unterlassen rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung. Gesetzliche Ansprüche des Kunden bei Einwendungen nach Fristablauf bleiben unberührt.

(8) Alle Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer.

III. Vertragsdauer

(1) Das Vertragsverhältnis beginnt mit der Unterzeichnung des ANGEBOTS durch den Kunden und hat für die Leistungen der Ziffern C. bis F.) die im ANGEBOT jeweils angegebene Laufzeit („Grundlaufzeit“). Wird der Vertrag nicht innerhalb der im ANGEBOT genannten Kündigungsfristen gekündigt, verlängert er sich jeweils um ein Jahr („Verlängerungszeitraum“).

(2) Das Recht jeder Partei zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Kunde bei Dauerschuldverhältnissen für zwei aufeinander folgende Kalendermonate mit der Zahlung der Vergütung oder eines nicht unerheblichen Teils der Vergütung in Verzug ist oder er in einem Zeitraum, der sich

II. Remuneration and terms of payment

(1) Remuneration, terms of payment and due dates result from the OFFER.

(2) If the OFFER does not contain any terms of payment, the remuneration for the services shall always be payable within 15 days of receiving the invoice. The Contractor shall issue invoices for the services provided at the end of each calendar month.

(3) If the remuneration for a service which, given the circumstances, the Customer can only expect to receive in exchange for remuneration has not been explicitly agreed, remuneration based on time and effort shall be assumed as the agreed terms. The Contractor's daily and hourly rates listed in the OFFER shall apply to remuneration according to time and effort. If the OFFER does not contain any agreements on the Contractor's daily and hourly rates, the Contractor's price lists valid at the time of the conclusion of the contract shall be the determining factor for remuneration on a time and material basis.

(4) If the Customer defaults on payment for maintenance & support services (Section E) or cloud hosting (Section F), the Contractor is entitled to suspend all maintenance & support and hosting services until the Contractor has received full payment from the Customer. The exercise of the aforementioned right of retention shall not release the Customer from their obligation to pay the remuneration - not even on a pro rata basis.

(5) The Customer has no right of set-off or retention unless their respective claim has been legally recognised or acknowledged by the Contractor.

(6) The Contractor is entitled to amend or supplement the price lists reasonably at their own discretion (pursuant to Section 315 of the German Civil Code (BGB)). Cost estimates or budget plans provided by the Contractor are considered non-binding unless they are expressly designated as binding in written form by an authorised representative of the Contractor.

(7) Any objections to invoices must be made in writing within a 15-day period from the date of receipt. Failure to raise objections within the specified time frame will be interpreted as acceptance of the invoice. Legal claims of the Customer in the event of objections raised after expiry of the deadline shall remain unaffected.

(8) All prices are exclusive of the applicable statutory value added tax.

III. Contract period

(1) The contractual relationship shall commence with the signing of the OFFER by the Customer and shall have the term specified in the OFFER ("basic term") for the services outlined in Sections C to F). If the contract is not terminated within the notice periods specified in the OFFER, it shall be extended by one year in each case ("extension period").

(2) The right of each party to extraordinary termination for good reason remains unaffected. Good cause, in particular, exists if, in the case of continuing obligations, the Customer is in default of payment of the remuneration or a not insignificant part of the remuneration for two consecutive calendar months or if, in a period extending over more than two calendar months, the Customer is

© 2023 Städtler Logistik GmbH

über mehr als zwei Kalendermonate erstreckt, mit der Entrichtung der Vergütung in Höhe eines Betrages in Verzug ist, der die Maintenance & Support - und Nutzungsgebühr für zwei Monate erreicht.

(3) Kündigungserklärungen bedürfen der Schriftform.

IV. Nutzungsrechte

(1) Die Nutzungsrechte an den SOFTWAREPRODUKTEN ergeben sich aus den besonderen Bestimmungen (Ziffern B. bis D.) zum jeweiligen Produkt.

(2) Der Kunde verpflichtet sich, die SOFTWAREPRODUKTE nur im Umfang der erworbenen Lizenzen für Server, Clients, Anwender, Bedien- und Peripheriegeräte zu nutzen. Nutzt der Kunde die SOFTWAREPRODUKTE über den lizenzierten Umfang hinaus, so schuldet der Kunde dem Auftragnehmer die Vergütung für die überzählig genutzten Lizenzen und damit verbundene Maintenance & Support - und Nutzungsgebühren ab dem Zeitpunkt der Überschreitung. Diese Vergütung wird sofort fällig. Des Weiteren kann der Auftragnehmer den Abschluss eines weiteren Lizenzvertrages zu den zu diesem Zeitpunkt geltenden Preisen verlangen.

(3) Der Kunde ist zu Änderungen, Erweiterungen und sonstigen Umarbeitungen der SOFTWAREPRODUKTE im Sinne des § 69c Nr. 2 UrhG nur insoweit befugt, als das Gesetz solches unabdingbar erlaubt. Bevor der Kunde selbst oder durch Dritte Fehler beseitigt, gestattet er dem Auftragnehmer zunächst einen Versuch, den Fehler zu beseitigen. Dem Kunden stehen an solchen Bearbeitungen eigene Nutzungs- und Verwertungsrechte – über die nach diesem Vertrag eingeräumten Nutzungsrechte hinaus – nicht zu. Der Auftragnehmer kann jedoch – gegen angemessene Vergütung – die Einräumung eines ausschließlichen oder nichtausschließlichen, räumlich und zeitlich unbeschränkten Nutzungsrechts mit dem Recht der Unterlizenzvergabe, verlangen.

(4) Der Kunde ist zur Dekompilierung der SOFTWAREPRODUKTE nur in den Grenzen des § 69e UrhG berechtigt und erst, wenn dem Auftragnehmer nach schriftlicher Aufforderung mit angemessener Frist nicht die notwendigen Daten und/oder Informationen zur Verfügung gestellt hat, um Interoperabilität mit anderer Hard- und Software herzustellen.

(5) Der Kunde ist nicht berechtigt, Solvares Logistics AddOn Module, Industry Packs, Geo-Services und Webportale (Ziffer C.) und Solvares Logistics Mobile Services (Ziffer D.) oder deren Benutzerdokumentation Dritten zu überlassen. Insbesondere ist es ihm nicht gestattet, diese zu veräußern, zu verleihen, zu vermieten oder in sonstiger Weise unterzulizensieren oder die Software öffentlich wiederzugeben oder zugänglich zu machen.

(6) Die Überlassung von proprietärer Software dritter Anbieter erfolgt gemäß deren Lizenzbedingungen.

(7) Soweit die SOFTWAREPRODUKTE auch Open-Source-Komponenten enthalten, gilt der hierfür maßgebliche Open-Source-Lizenzvertrag. Der Auftragnehmer wird auf den Einsatz von Open-Source-Komponenten, deren Lizenzbestimmungen Auswirkungen auf die Nutzungsrechte des Kunden an der übrigen Software haben können (sog. Copy-Left-Effekt), unter Vorlage der einschlägigen Lizenzbestimmungen hinweisen.

(8) Für die SOFTWAREPRODUKTE der Ziffern C. und D. gilt ergänzend:

in default of payment of the remuneration in an amount equal to the maintenance & support and usage fee for two months.

(3) Termination notices must be provided in written form.

IV. Rights of use

(1) The rights of use to the SOFTWARE PRODUCTS result from the special provisions (Sections B to D) for the respective product.

(2) The Customer undertakes to use the SOFTWARE PRODUCTS only within the scope of the licences acquired for servers, clients, users, operating and peripheral devices. If the Customer exceeds the licensed scope of the SOFTWARE PRODUCTS, the Customer shall be obligated to remunerate the Contractor for the additional licenses used, along with the corresponding maintenance & support and usage fees, starting from the moment that the licensed scope is exceeded. This remuneration is due immediately. Furthermore, the Contractor reserves the right to request the conclusion of a further licence agreement at the prices applicable at that time.

(3) The Customer is only permitted to make changes, extensions and other modifications to the SOFTWARE PRODUCTS within the meaning of Section 69c No. 2 of the German Act on Copyright and Related Rights (UrhG) to the extent that such changes are indispensably allowed by law. Before the Customer rectifies faults independently or has them rectified by a third party, they must first provide the Contractor with an opportunity to address and rectify the fault(s). The Customer shall not be entitled to their own rights of use and exploitation in such adaptations, beyond the rights of use granted under this contract. However, the Contractor has the option to request – for reasonable remuneration – the granting of an exclusive or non-exclusive, spatially and temporally unlimited right of use, along with sublicensing rights.

(4) The Customer is only entitled to decompile the SOFTWARE PRODUCTS within the limits of Section 69e of the German Act on Copyright and Related Rights (UrhG) and only if the Contractor has not provided the required data and/or information for achieving interoperability with other hardware and software following a written request and a reasonable deadline.

(5) The Customer is not entitled to transfer Solvares Logistics AddOn Modules, Industry Packs, Geo-Services and Web Portals (Section C) and Solvares Logistics Mobile Services (Section D) or their user documentation to third parties. In particular, the Customer is not permitted to sell, lend, rent, sublicense, publicly reproduce or make the software accessible to others in any manner.

(6) The transfer of proprietary software from third-party providers shall be in accordance with their licence conditions.

(7) If the SOFTWARE PRODUCTS include open source components, the corresponding open source licence agreement shall apply. The Contractor is responsible for notifying the Customer of the use of open source components that might affect the Customer's rights of use to the remaining software (so-called copy-left effect) by providing the relevant licence provisions.

(8) For the SOFTWARE PRODUCTS outlined in Sections C and D, the

© 2023 Städtler Logistik GmbH

Mit Ablauf der Vertragslaufzeit hat der Kunde die vom Auftragnehmer erhaltenen Datenträger und erstellten Sicherungskopien herauszugeben oder zu vernichten, die SOFTWAREPRODUKTE zu deinstallieren und etwaig verbleibende erkennbare Softwarereste aus dem IT-System zu löschen. Auf Wunsch des Auftragnehmers hat der Kunde die Erfüllung der vorgenannten Pflichten schriftlich zu bestätigen.

(9) Der Kunde wird es dem Auftragnehmer auf dessen Verlangen hin ermöglichen, den ordnungsgemäßen Einsatz der Softwareprodukte zu überprüfen, insbesondere daraufhin, ob der Kunde das Programm qualitativ und quantitativ im Rahmen der von ihm erworbenen Lizenzen und damit eingeräumten Nutzungsrechte nutzt. Hierzu wird der Kunde dem Auftragnehmer Auskunft erteilen, Einsicht in relevante Dokumente und Unterlagen gewähren sowie eine Überprüfung der eingesetzten Hardware- und Softwareumgebung durch den Auftragnehmer oder eine vom Auftragnehmer benannte und für den Kunden akzeptable Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ermöglichen. Der Auftragnehmer darf die Prüfung in den Räumen des Kunden zu dessen regelmäßigen Geschäftszeiten durchführen oder durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Dritte durchführen lassen. Der Auftragnehmer wird darauf achten, dass der Geschäftsbetrieb des Kunden durch seine Tätigkeit vor Ort so wenig wie möglich gestört wird. Ergibt die Überprüfung eine Überschreitung der erworbenen Lizenzanzahl um mehr als 5% (fünf Prozent) oder eine anderweitige nicht-vertragsgemäße Nutzung, so trägt der Kunde die Kosten der Überprüfung, ansonsten trägt die Kosten der Auftragnehmer. Alle sonstigen Rechte bleiben vorbehalten.

V. Eigentumsvorbehalt

Der Auftragnehmer behält sich das Eigentum an gelieferten beweglichen Sachen bis zur vollständigen Bezahlung durch den Kunden vor.

VI. Mitwirkungsleistungen des Kunden

(1) Der Kunde verpflichtet sich, die Vertragsleistungen weder selbst noch durch andere vertragswidrig oder gesetzeswidrig zu nutzen.

(2) Der Kunde ist verpflichtet, dem Auftragnehmer Störungen und/oder Mängel unverzüglich und nachvollziehbar anzuzeigen.

(3) Die Mitwirkungsleistungen sind vertragswesentliche Pflichten des Kunden.

(4) Erfüllt der Kunde seine Mitwirkungsleistungen nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig, verzögert sich die etwaige Leistungsverpflichtung des Auftragnehmers entsprechend, ohne dass dadurch zu Lasten des Auftragnehmers ein Verzug oder eine sonstige hierdurch bedingte Pflichtverletzung eintritt. Sofern es wegen der Nicht-, Spät- oder Schlechtleistung von Mitwirkungsleistungen durch den Kunden erforderlich wird, Personal außerhalb der vertraglich geplanten Zeiträume einzusetzen, ist der Auftragnehmer hierzu nur verpflichtet, soweit dies zumutbar ist. Kann der Auftragnehmer eigene Mitarbeiter aufgrund der verzögerten Mitwirkung des Kunden nicht einsetzen, so sind diese Ausfallzeiten dennoch zu vergüten.

VII. Unterauftragnehmer

(1) Der Auftragnehmer ist nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Kunden berechtigt, Unterauftragnehmer zur

following also applies: Upon expiry of the contract term, the Customer must either return or destroy the data carriers and backup copies provided by the Contractor, uninstall the SOFTWARE PRODUCTS and delete any remaining identifiable software remnants from the IT system. At the request of the Contractor, the Customer shall confirm the fulfilment of the aforementioned obligations in writing.

(9) At the Contractor's request, the Customer shall enable the Contractor to check the proper use of the software products, in particular whether the Customer is using the program qualitatively and quantitatively within the scope of the licences purchased and the rights of use granted thereby. To this end, the Customer shall provide the Contractor with information, grant access to relevant documents and records, and further enable an inspection of the used hardware and software environment through the Contractor or through an auditing company named by the Contractor and acceptable to the Customer. The Contractor may carry out the inspection at the Customer's premises during the Customer's normal business hours or have it carried out by third parties who are bound by confidentiality obligations. The Contractor will ensure that the Customer's business operations are disrupted as little as possible by their on-prem activities. If the inspection shows that the number of licenses purchased has been exceeded by more than 5% (five percent) or that the licenses have been used for a purpose other than the purpose stipulated in the contract, the Customer shall bear the costs of the inspection, otherwise borne by the Contractor. All other rights remain reserved.

V. Retention of title

The Contractor shall retain ownership of movable items delivered until full payment has been made by the Customer.

VI. Obligation to cooperate of the Customer

(1) The Customer commits to refraining from using the contractual services, either directly or through third parties, in violation of the contract or applicable laws.

(2) The Customer is obligated to promptly and clearly notify the Contractor of any faults and/or defects.

(3) Obligations to cooperate of the Customer are essential contractual duties.

(4) If the Customer fails to fulfil, incompletely fulfils or their obligation to cooperate, the Contractor's performance obligation, if applicable, shall be similarly delayed, without any negative consequences or breaches of duty incurred by the Contractor as a result. If the need arises to deploy personnel outside of the contractually scheduled periods due to the non-performance, late performance or poor performance of the obligation to cooperate by the Customer, the Contractor is only obligated to do so to the extent that this is reasonable. If the Contractor is unable to deploy their own employees due to the delayed cooperation of the Customer, such downtime shall nevertheless be remunerated.

VII. Subcontractors

(1) The Contractor is entitled to use subcontractors for providing services with the prior written consent of the Customer. The

© 2023 Städtler Logistik GmbH

Leistungserbringung einzusetzen. Der Kunde wird die Zustimmung nur aus wichtigem Grund verweigern.

(2) Mit Abschluss des Vertrages stimmt der Kunde dem Einsatz der mit dem Auftragnehmer im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen der Solvares Group (https://solvares.com/group/) als Unterauftragnehmer zu.

(3) Der Auftragnehmer wird die Vereinbarungen mit seinen Unterauftragnehmern so ausgestalten, dass sie in Übereinstimmung mit den Regelungen dieses Vertrages stehen.

VIII. Vorrübergehende Sperre von Diensten

Der Auftragnehmer ist berechtigt, alle durch den Auftragnehmer für den Kunden gehosteten Dienste vorübergehend einzustellen,

a) wenn eine erhebliche Abweichung von der vertraglich vereinbarten Nutzung registriert wird, insbesondere die Nutzung für andere Zwecke als die Nutzung im Zusammenhang mit Flottenmanagement-Anwendungen;
b) bei einem Verstoß des Kunden gegen vertragliche oder gesetzliche Bestimmungen, insbesondere Verzug oder Nichtzahlung der Vergütung;
c) wenn das System technische Fehler aufweist und Modifikationen oder Wartungen erforderlich sind, insbesondere, wenn Fehler auftreten, welche zu einem deutlich erhöhten Nutzungsaufkommen führen.

IX. Erweiterungsverlangen des Kunden

(1) Wünscht der Kunde Erweiterungen am Funktionsumfang der beauftragten Standardsoftware, so richtet er hierzu ein schriftliches Erweiterungsverlangen (Change Request) an den Auftragnehmer. Eine Pflicht zur Umsetzung des Change Request besteht für den Auftragnehmer nicht. Das weitere Verfahren richtet sich nach den Absätzen (2) bis (5). Bei Change Requests, die kurzfristig geprüft und innerhalb von 8 Arbeitsstunden umgesetzt werden können, kann der Auftragnehmer von diesem Verfahren nach eigenem Ermessen absehen.

(2) Der Auftragnehmer wird den Change Request in angemessener Zeit prüfen und dem Kunden mitteilen, ob der Change Request Auswirkungen auf Leistungszeitraum und/oder Termine und/oder Vergütung und/oder Ziele dieses Vertrages hat. Erkennt der Auftragnehmer, dass vertraglich vereinbarte Leistungen aufgrund dieser Prüfung nicht oder nur verzögert erbracht werden können, so teilt der Auftragnehmer dies dem Kunden mit und weist ihn darauf hin, dass der Change Request weiterhin nur geprüft werden kann, wenn die betroffenen Leistungen für die Zeit der Prüfung verschoben werden. Erklärt der Kunde sein Einverständnis mit dieser Verschiebung, führt der Auftragnehmer die Prüfung des Change Request durch. Der Kunde ist berechtigt, seinen Change Request jederzeit zurückzuziehen. Das eingeleitete Änderungsverfahren endet dann.

(3) Nach Prüfung des Change Request wird der Auftragnehmer dem Kunden die Auswirkungen des Change Request auf die getroffenen Vereinbarungen darlegen. Die Darlegung enthält einen detaillierten Vorschlag für die Umsetzung des Change Request oder Angaben dazu, warum der Change Request nicht umsetzbar ist. Die Vertragsparteien werden sich über den Inhalt eines Vorschlages für die Umsetzung des Change Request unverzüglich abstimmen und das Ergebnis einer erfolgreichen Abstimmung als Nachtragsvereinbarung beifügen.

Customer may withhold consent only with valid reasons.

(2) By concluding the contract, the Customer consents to the utilisation of companies within the Solvares Group (https://solvares.com/group/) associated with the Contractor within the meaning of Sections 15 ff. of the German Stock Corporation Act (AktG) as subcontractors.

(3) The Contractor must arrange agreements with their subcontractors in compliance with the provisions outlined in this contract.

VIII. Temporary blocking of services

The Contractor is entitled to temporarily suspend all services hosted by the Contractor for the Customer

a) if a substantial deviation from the contractually agreed use is observed, especially when the service is used for purposes other than those related to fleet management applications;
b) in case of a breach of contractual or legal obligations by the Customer, in particular default or non-payment of remuneration;
c) if the system experiences technical issues necessitating modifications or maintenance, particularly if such issues result in a significantly increased usage load.

IX. Change request by the Customer

(1) If the Customer wants to extend the functional scope of the standard software they have commissioned, they must formally submit a written change request to the Contractor. The Contractor is not obligated to implement the change request. The further procedure shall be governed by Subsections (2) to (5). The Contractor may, at their own discretion, waive this procedure for change requests that can be promptly reviewed and executed within eight working hours.

(2) The Contractor shall assess the change request within a reasonable period of time and notify the Customer of any potential effects of the change request on the performance period, deadlines, remuneration or objectives of this contract. If the Contractor determines that contractually agreed services cannot be rendered or will be delayed as a result of this assessment, the Contractor shall promptly notify the Customer of this situation. The Contractor shall also inform the Customer that the assessment of the change request can only proceed if the affected services are postponed during the assessment period. Upon the Customer's consent to this postponement, the Contractor shall proceed with the assessment of the change request. The Customer is entitled to withdraw their change request at any time. The initiated change procedure will then conclude.

(3) After assessing the change request, the Contractor shall explain to the Customer the effects of the change request on the agreements made. The explanation should include a comprehensive proposal for executing the change request or provide reasons for its infeasibility. The Contractual Parties shall promptly collaborate to coordinate the content of a proposal for implementing the change request and append the outcome of successful coordination as a supplement agreement.

© 2023 Städtler Logistik GmbH

(4) Kommt eine Einigung nicht zustande oder endet das Änderungsverfahren aus einem anderen Grund, so bleibt es beim ursprünglichen Leistungsumfang. Gleiches gilt für den Fall, dass der Kunde mit einer Verschiebung der Leistungen zur weiteren Durchführung der Änderungsprüfung nicht einverstanden ist. Die von dem Änderungsverfahren betroffenen Termine werden unter Berücksichtigung der Dauer der Prüfung, der Dauer der Abstimmung über den Änderungsvorschlag und gegebenenfalls der Dauer der auszuführenden Umsetzungen zuzüglich einer angemessenen Anlauffrist - soweit erforderlich - verschoben.

(5) Der Kunde hat sämtliche durch den Change Request entstehenden Aufwände zusätzlich zu den Kosten der Durchführung zu tragen. Hierzu zählen insbesondere auch die Prüfung des Change Request und das Erstellen eines Änderungsvorschlages, sofern diese Arbeiten mit einem Aufwand verbunden sind, der mehrere Stunden übersteigt. Soweit nicht etwas anderes vereinbart wurde, werden die Aufwände gemäß der im ANGEBOT aufgeführten Tages- und Stundensätze durch den Auftragnehmer abgerechnet.

X. Höhere Gewalt

(1) Soweit eine Partei durch höhere Gewalt an der Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen gehindert wird, haftet sie nicht für Terminüberschreitungen. Kann eine Partei aus Gründen höherer Gewalt ihre vertraglichen Pflichten ganz oder teilweise nicht erfüllen, so hat sie dies der anderen Partei unverzüglich unter Angabe der Umstände mitzuteilen, wobei sie gleichzeitig die Pflichten darzulegen hat, die sie nicht oder nicht gehörig erfüllen kann, soweit dies zu diesem Zeitpunkt möglich ist.

(2) Als höhere Gewalt gelten solche Umstände, die für die jeweilige Partei auch bei angemessener Sorgfalt unvorhersehbar und unbeeinflussbar sind und ihr die ordnungsgemäße Vertragserfüllung wesentlich erschweren oder unmöglich oder in anderer Weise unzumutbar machen. Finanzielles Unvermögen gilt in keinem Falle als höhere Gewalt.

XI. Haftung

Die Haftung für Schadensersatzansprüche und Ansprüche auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestimmt sich, gleich aus welchem Rechtsgrund, wie folgt:

(1) Für Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig durch gesetzliche Vertreter oder leitende Angestellte des Auftragnehmers herbeigeführt werden, haftet der Auftragnehmer unbeschränkt.

(2) Für Schäden, die von einfachen Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt werden, haftet der Auftragnehmer begrenzt auf die Schäden, die bei Vertragsabschluss typisch und vorhersehbar sind. Absatz (5) bleibt unberührt.

(3) Bei der leicht fahrlässigen Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten durch den Auftragnehmer ist die Ersatzpflicht ebenfalls auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen. Absatz (5) bleibt unberührt. Eine Vertragspflicht ist wesentlich, wenn die Erfüllung dieser Pflicht die Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und der Kunde auf die Einhaltung dieser Pflicht vertrauen darf.

(4) Die Parteien gehen davon aus, dass in den Fällen von Absatz (2)

(4) If an agreement is not reached or if the change procedure concludes for any other reason, the original scope of services shall remain in force. The same principle applies if the Customer does not consent to a postponement of the services for the further implementation of the change assessment. The dates affected by the change procedure shall be postponed taking into account the duration of the assessment, the time required for evaluating the change proposal and, if applicable, the duration needed to implement the change requests, along with a reasonable lead time if required.

(5) The Customer shall bear all expenses associated with the change request, in addition to the implementation costs. This includes, in particular, the assessment of the change request and the preparation of a change proposal, provided that these tasks entail an effort exceeding several hours. Unless otherwise agreed, the Contractor shall invoice the expenses based on the daily and hourly rates specified in the OFFER.

X. Force majeure

(1) If a party is hindered by force majeure from fulfilling their contractual obligations, they shall not be held responsible for missed deadlines. If, due to force majeure, a party is incapable of fulfilling their contractual obligations either entirely or partially, they shall promptly notify the other party, detailing the circumstances and specifying the obligations they cannot or cannot adequately fulfil, to the extent feasible at that time.

(2) Force majeure is defined as circumstances that are unforeseeable and beyond the control of the respective party, even with reasonable care, and which significantly hinder or render the proper execution of the contract substantially more challenging, impossible or otherwise impractical for that party. Financial incapacity shall in no case be considered as force majeure.

XI. Liability

Liability for damage claims and claims for reimbursement of unnecessary expenses shall be established as follows, regardless of the legal basis:

(1) The Contractor shall be liable without limitation for damage resulting from deliberate or grossly negligent actions by their legal representatives or executive personnel.

(2) The Contractor's liability for damages resulting from deliberate or grossly negligent actions by vicarious agents is restricted to those damages that are customary and foreseeable at the time of conclusion of the contract. Subsection (5) remains unaffected.

(3) In the case of a minor negligent breach of significant contractual obligations by the Contractor, the responsibility for compensation shall likewise be limited to the foreseeable damages that are customary for the contract. Otherwise, liability for damages resulting from slight negligence is excluded. Subsection (5) remains unaffected. A contractual obligation is considered essential when its fulfilment is crucial for the execution of the contract and the Customer can reasonably expect it to be fulfilled.

(4) The Parties assume that in the cases of Subsection (2) and

© 2023 Städtler Logistik GmbH

und Absatz (3) die bei Vertragsabschluss typischen und vorhersehbaren Schäden aus

a) der Ziffer B. dieser Allgemeinen Vertragsbedingungen im einzelnen Schadensfall 10.000 EUR und insgesamt 50.000 EUR sowie

b) den Ziffern C. bis F. im einzelnen Schadensfall das Dreifache einer monatlichen Nettovergütung und im jeweiligen Vertragsjahr das Sechsfache der monatlichen Nettovergütung nicht überschreiten.

(5) Die Haftung für Personenschäden, d. h. für die Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Die gesetzlich zwingende Haftung, bspw. nach dem Produkthaftungsgesetz, bleibt unberührt.

(6) Bei Datenverlust bzw. Datenvernichtung haftet der Auftragnehmer nur, soweit der Auftragnehmer die Vernichtung vorsätzlich, grob fahrlässig oder aufgrund eines Verstoßes gegen eine wesentliche Vertragspflicht verursacht hat. Die Haftung des Auftragnehmers ist der Höhe nach auf den Schaden begrenzt, der auch im Fall einer ordnungsgemäßen Datensicherung durch den Kunden entstanden wäre.

(7) Sämtliche Ansprüche unter dieser Ziffer A.XI verjähren innerhalb von 1 Jahr; hinsichtlich des Beginns der Verjährungsfrist findet § 199 Absatz 1 BGB Anwendung. Dies gilt nicht in Fällen der Haftung wegen Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, bei Personenschäden oder in Fällen zwingender Haftung, z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz.

XII. Referenzkundennennung

Der Kunde ist damit einverstanden, dass er zu Werbezwecken und in der Presse bzw. in Werbeschriften des Auftragnehmers und auf der Internet Website des Auftragnehmers als Referenzkunde genannt wird. Zu diesem Zweck darf der Auftragnehmer auch das Logo des Kunden verwenden.

XIII. Abtretbarkeit und Übertragung von Rechten

(1) Soweit nicht ein anderes vereinbart ist, bedarf die jeweilige Partei zu einer Abtretung ihrer Rechte und zur Übertragung ihrer Pflichten aus diesem Vertrag der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung der anderen Partei.

(2) Überträgt der Kunde nach Zustimmung des Auftragnehmers Rechte von an ihn überlassenen SOFTWAREPRODUKTEN, hat er seine vertraglichen Verpflichtungen bezüglich Inhalt und Umfang der Nutzungsrechte dem Dritten aufzuerlegen. Mit der Übertragung an den Dritten ist der Kunde nicht mehr zur Nutzung berechtigt. Nicht an den Dritten übergebene Kopien der Software sind zu löschen.

XIV. Datenschutz und Geheimhaltung

(1) Die Parteien verpflichten sich, die datenschutzrechtlichen Anforderungen zu beachten.

(2) Werden personenbezogene Daten im Auftrag durch den Auftragnehmer erhoben, verarbeitet oder genutzt, schließen die Parteien auf Wunsch des Kunden eine den gesetzlichen Vorschriften genügende Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung ab (Art. 28 DSGVO).

Subsection (3) the damages typical and foreseeable at the time of conclusion of the contract arising from

a) Section B of these General Terms and Conditions of Contract do not exceed EUR 10,000 in an individual case of damage and EUR 50,000 in total and

b) Sections C to F do not exceed three times the monthly net remuneration in an individual case of damage and six times the monthly net remuneration within the respective contract year.

(5) Liability for personal injury, including injury to life, body or health, shall be governed by statutory provisions. Statutory mandatory liability, such as that under the German Product Liability Act (ProdHaftG), remains unaffected.

(6) The Contractor shall only bear liability for data loss or data destruction to the extent that such loss or destruction results from intentional actions, gross negligence or a breach of significant contractual obligations by the Contractor. The Contractor's liability shall be limited to the extent of the damage that would have also arisen had the Customer adequately backed up the data.

(7) All claims arising from this Section A.XI shall become subject to a one-year statute of limitations; and Section 199 (1) of the German Civil Code (BGB) shall apply to determine the commencement of the limitation period. This shall not be applicable in cases involving liability resulting from intent, gross negligence, personal injury or in instances of mandatory liability, such as under the German Product Liability Act (ProdHaftG).

XII. Reference customer nomination

The Customer consents to being named as a reference customer for promotional and press purposes, as well as in the Contractor's advertising materials and on the Contractor's website. The Contractor may also use the Customer's logo for this purpose.

XIII. Assignability and transfer ot rights

(1) Unless otherwise agreed, either party must obtain the explicit written consent of the other party to assign their rights or transfer their obligations under this contract.

(2) If the Customer transfers rights to SOFTWARE PRODUCTS, transferred to them with the Contractor's consent, to a third party, the Customer must impose their contractual obligations regarding the content and scope of the rights of use on the third party. Upon transfer to a third party, the Customer is no longer entitled to use the SOFTWARE PRODUCTS. Copies of the software not handed over to the third party shall be deleted.

XIV. Data protection and confidentiality

(1) Both Parties commit to complying with the provisions of data protection law.

(2) If the Contractor collects, processes or utilises personal data, the Parties shall, upon the Customer's request, enter into a data processing agreement that aligns with the statutory provisions (Article 28 GDPR).

© 2023 Städtler Logistik GmbH

(3) Die Parteien sind verpflichtet, alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses erlangten vertraulichen Informationen, Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse vertraulich zu behandeln, insbesondere nicht an Dritte weiterzugeben oder anders als zu vertraglichen Zwecken zu verwerten.

(4) Vertrauliche Informationen sind Informationen, die ein verständiger Dritter als schützenswert ansehen würde oder die als vertraulich gekennzeichnet sind; dies können auch solche Informationen sein, die während einer mündlichen Präsentation oder Diskussion bekannt werden. Vertrauliche Informationen dürfen ausschließlich zum Zweck der Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Vertrag eingesetzt werden. Die Verpflichtung zur Vertraulichkeit gilt nicht für Informationen, die den Parteien bereits rechtmäßig bekannt sind oder außerhalb des Vertrages ohne Verstoß gegen eine Vertraulichkeitsverpflichtung bekannt werden.

XV. Sonstiges

(1) Jegliche Änderungen oder Ergänzungen zu diesen Allgemeinen Vertragsbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Abbedingung dieser Schriftformklausel.

(2) Sämtliche Rechtsbeziehungen aus diesem Vertragsverhältnis unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

(3) Gerichtsstand ist der Sitz der beklagten Partei, sofern diese ihren Sitz in Deutschland hat. In allen anderen Fällen ist der Gerichtsstand der Sitz der Auftragnehmerin.

XVI. Salvatorische Klausel

(1) Sofern eine Bestimmung aus anderen Gründen als den Bestimmungen betreffend das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (§§ 305 – 310 BGB) teilweise unwirksam/nichtig oder nicht durchführbar sein sollte oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt, soweit nicht die Durchführung des Vertrages – auch unter Berücksichtigung der nachfolgenden Regelungen - für eine Partei eine unzumutbare Härte darstellen würde. Das Gleiche gilt, wenn sich nach Abschluss des Vertrages eine ergänzungsbedürftige Lücke ergibt.

(2) Die Parteien werden die aus anderen Gründen als den Bedingungen betreffend das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksame/nichtige/undurchführbare Bestimmungen oder ausfüllungsbedürftige Lücken durch eine wirksame Bestimmung ersetzen, die in ihrem rechtlichen und wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen/nichtigen/undurchführbaren Bestimmung und dem Gesamtzweck des Vertrages entspricht.

B Solvares Logistics Basis-Software

I. Leistungsgegenstand

(1) Der Kunde erwirbt die SOFTWARE gemäß Leistungsbeschreibung und mit der im ANGEBOT angegebenen Art und Anzahl von Lizenzen. Die Überlassung des Quellcodes (Source Code) der SOFTWARE oder Nutzungsrechten hieran an den Kunden ist nicht Teil der Leistung.

(3) The Parties are obligated to treat all confidential information, business and trade secrets obtained within the framework of the contractual relationship as confidential. Specifically, they must refrain from disclosing such information to third parties or utilising it for purposes other than those stipulated in the contract.

(4) Confidential information is information that a reasonable third party would deem deserving of protection as well as information labelled as confidential. This also encompasses information disclosed during verbal presentations or discussions. Confidential information may only be used for the purpose of fulfilling the obligations outlined in the contract. The obligation of confidentiality does not extend to information that is already lawfully within the knowledge of the Parties or is acquired independently outside the scope of the contract without violating any confidentiality obligations.

XV. Miscellaneous

(1) Any changes or supplements to these General Terms and Conditions of Contract must be in written form to be effective. This also applies to the waiver of this written form clause.

(2) All legal relationships arising from this contractual relationship are governed by the laws of the Federal Republic of Germany, excluding the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

(3) The place of jurisdiction is the registered office of the defendant, provided that the defendant's registered office is situated within Germany. In all other cases, the place of jurisdiction shall be the registered office of the Contractor.

XVI. Severability clause

(1) Should any provision of this contract be partially invalid or unenforceable for reasons other than those relating to the law on General Terms and Conditions (Sections 305 – 310 of the German Civil Code (BGB)), the remaining provisions shall remain unaffected, unless the execution of the contract would impose an unreasonable hardship on one of the Parties, even when considering the subsequent provisions. The same shall apply in cases where a need for additional provisions arises after the contract has been concluded.

(2) The Parties shall substitute any provisions that are invalid, void or unenforceable for reasons other than the conditions pertaining to the law on General Terms and Conditions or any gaps that need to be addressed with a valid provision that aligns with the legal and economic substance of the invalid, void or unenforceable provision and the overall purpose of the contract.

B Solvares Logistics basic software

I. Subject of the contract

(1) The Customer acquires the SOFTWARE in accordance with the service description and with the type and number of licences specified in the OFFER. The transfer of the source code for the SOFTWARE or rights of use thereto to the Customer is not part of the service.

© 2023 Städtler Logistik GmbH

(2) Eine über die Leistungsbeschreibung hinausgehende Beschaffenheit der SOFTWARE schuldet der Auftragnehmer nicht. Eine solche Verpflichtung kann der Kunde insbesondere nicht aus anderen Darstellungen des Auftragnehmers oder der Werbung herleiten, es sei denn, der Auftragnehmer hat die über die Leistungsbeschreibung hinausgehende Beschaffenheit ausdrücklich schriftlich bestätigt.

(3) Der Auftragnehmer installiert die SOFTWARE lauffähig auf einem von den Kunden benannten IT-System, erstellt die im ANGEBOT angegebenen SOFTWAREERWEITERUNGEN und konfiguriert die im ANGEBOT aufgeführten Schnittstellen.

(4) Die Benutzerdokumentation der SOFTWARE wird in Deutsch oder in Englisch und in digitaler, ausdruckbarer Form geliefert, soweit nichts anderes vereinbart ist.

II. Leistungsausschluss

(1) Die einwandfreie Funktion der bei dem Kunden bestehenden System- und Netzwerkinfrastruktur sowie das Vorhandensein funktionsfähiger Hardware- und Systemsoftwareprodukte in ausreichender Dimensionierung ist zwingende Voraussetzung für die Installation und den Betrieb der SOFTWARE. Weder der Erwerb, etwaige Nutzungsentgelte, Aufwände der Installation, Einrichtung oder Inbetriebnahme noch Schulungen oder sonstige Leistungen im Zusammenhang mit Server- und PC-Hardware, Netzinfrastruktur und Systemsoftware sind Gegenstand dieses Vertrages.

(2) Die Leistungen des Auftragnehmers beinhalten ausdrücklich keine Leistungen im Hinblick auf Maßnahmen zur Datensicherung, Datenschutz, Virenschutz, Zugriffsbeschränkungen, Verfügbarkeit, Ausfallsicherheit, Daten- und Systempflege oder ähnliches.

(3) Diese Ziffer II gilt nicht im Fall des Cloud-Hostings (Ziffer F.).

III. Entwicklung von SOFTWAREERWEITERUNGEN und Individualschnittstellen

(1) Der Auftragnehmer entwickelt und installiert die im ANGEBOT beschriebenen SOFTWAREERWEITERUNGEN. Im Rahmen eines Spezifikationsworkshops sind die SOFTWAREERWEITERUNGEN von den Parteien gemeinsam in einer Projektspezifikation (nachfolgend „PROJEKTSPEZIFIKATION") zu präzisieren und von dem Kunden freizugeben.

(2) Darüber hinaus entwickelt und liefert der Auftragnehmer die im ANGEBOT beschriebenen Individualschnittstellen für die SOFTWARE. Im Rahmen eines Spezifikationsworkshops sind die Schnittstellen von den Parteien gemeinsam in der PROJEKTSPEZIFIKATION zu präzisieren und von dem Kunden freizugeben.

(3) Die PROJEKTSPEZIFIKATION für die Leistungen gemäß Absatz (1) und (2) wird Vertragsbestandteil und bestimmt den Leistungsumfang für SOFTWAREERWEITERUNGEN und Individualschnittstellen. Sie dient als Grundlage für die Abnahme (Ziffer B.IV).

IV. Abnahme von SOFTWAREERWEITERUNGEN und Schnittstellen

(1) Nach abgeschlossener Installation der SOFTWARE nebst SOFTWAREERWEITERUNGEN und Individualschnittstellen wird der

(2) The Contractor is not obligated to provide a level of SOFTWARE quality that exceeds the one outlined in the service description. In particular, the Customer cannot infer such an obligation from other representations made by the Contractor or from advertising, unless the Contractor has expressly confirmed in writing the quality that exceeds the service description.

(3) The Contractor shall install the SOFTWARE executable on an IT system designated by the Customer, create the SOFTWARE EXTENSIONS specified in the OFFER and configure the interfaces detailed in the OFFER.

(4) The user documentation of the SOFTWARE will be delivered in German or in English and in digital, printable form, unless otherwise agreed.

II. Exclusion of services

(1) Proper functioning of the Customer's existing system and network infrastructure as well as the existence of adequately dimensioned, functional hardware and system software products are a mandatory prerequisites for the installation and operation of the SOFTWARE. Neither the acquisition, any user fees, expenses for installation, setup or commissioning nor training or other services in connection with server and PC hardware, network infrastructure and system software are the subject of this contract.

(2) The services provided by the Contractor expressly do not include any services with regard to any measures related to data backup, data protection, virus protection, access restrictions, availability, fail-safety, data and system maintenance or similar.

(3) This Section II does not apply in the case of cloud hosting (Section F).

III. Development of SOFTWARE EXTENSIONS and Individual interfaces

(1) The Contractor shall develop and install the SOFTWARE EXTENSIONS described in the OFFER. During a specification workshop, the SOFTWARE EXTENSIONS will be jointly defined by both Parties and documented in a project specification (hereinafter referred to as "PROJECT SPECIFICATION") and released by the Customer.

(2) In addition, the Contractor shall develop and deliver the individual interfaces for the SOFTWARE described in the OFFER. During a specification workshop, the interfaces will be jointly detailed by both Parties in the PROJECT SPECIFICATION and released by the Customer.

(3) The PROJECT SPECIFICATION for the services according to Subsections (1) and (2) shall become part of the contract and shall determine the scope of services for SOFTWARE EXTENSIONS and individual interfaces. It serves as the basis for acceptance (Section B.IV).

IV. Acceptance of SOFTWARE EXTENSIONS and interfaces

(1) Upon the completion of the installation of the SOFTWARE, along with the SOFTWARE EXTENSIONS and individual interfaces, the

© 2023 Städtler Logistik GmbH

Kunde unverzüglich eine Abnahme durchführen.

(2) Die Abnahme der Leistungen setzt eine Funktionsprüfung voraus. Die Funktionsprüfung ist erfolgreich durchgeführt, wenn die SOFTWAREERWEITERUNGEN und Individualschnittstellen die vereinbarten Anforderungen erfüllen.

(3) Art, Umfang und Dauer der Funktionsprüfung werden durch die Parteien vor Durchführung festgelegt, soweit entsprechende Vereinbarungen nicht schon in der PROJEKTSPEZIFIKATION dargestellt sind.

(4) Während der Funktionsprüfung wird der Kunde dem Auftragnehmer alle auftretenden Abweichungen der gelieferten SOFTWAREERWEITERUNGEN und Individualschnittstellen von den Leistungsanforderungen unverzüglich mitteilen. Wird die Funktionsprüfung erfolgreich durchgeführt, ist die Abnahme unverzüglich zu erklären. Erklärt der Kunde nicht unverzüglich die Abnahme, kann der Auftragnehmer eine angemessene Frist zu Abgabe der Erklärung setzen. Die SOFTWAREERWEITERUNGEN und Individualschnittstellen gelten mit Ablauf der Frist als abgenommen, wenn der Kunde weder die Abnahme schriftlich erklärt noch dem Auftragnehmer schriftlich darlegt, welche Mängel noch zu beseitigen sind.

V. Nutzungsrechte

(1) Mit vollständiger Zahlung der für die SOFTWARE und SOFTWAREERWEITERUNGEN vereinbarten Vergütung räumt der Auftragnehmer dem Kunden ein einfaches (nicht-ausschließliches), nicht unterlizenzierbares, örtlich und zeitlich unbeschränktes Nutzungsrecht an der SOFTWARE, den SOFTWAREERWEITERUNGEN und Individualschnittstellen in.

(2) Serverlizenzen gelten jeweils für die im Angebot angegebene Anzahl lizenzpflichtiger Ressourcen.

(3) Client-Lizenzen werden als „Concurrent User"-Lizenzen lizenziert, d.h. es dürfen gleichzeitig nur so viele User mit der SOFTWARE arbeiten, wie Client-Lizenzen erworben wurden.

(4) Bei Überschreitung der lizenzierten Clients ist ein Upgrade um die zusätzlich genutzten Clients zu erwerben.

(5) Der Kunde darf die SOFTWARE nur mit schriftlicher Einwilligung des Auftragnehmers auf Dauer an Dritte veräußern oder verschenken. Die Veräußerung oder Schenkung setzt voraus, dass der Erwerber sich mit der Weitergeltung der vorliegenden Lizenzbedingungen auch ihm gegenüber einverstanden erklärt und der Kunde sämtliche Programmkopien, einschließlich Sicherungskopien, entweder vernichtet oder dem Erwerber übergibt. Die Rechte des Kunden zur Nutzung der SOFTWARE erlöschen mit der Veräußerung oder der Schenkung.

VI. Mitwirkungsleistungen des Kunden

In Ergänzung zu Ziffer A.V verpflichtet sich der Kunde, alle Voraussetzungen im Bereich seiner Betriebssphäre zu schaffen, die zur ordnungsgemäßen Durchführung des Vertrages erforderlich sind. Zu diesen Voraussetzungen zählen u.a., dass der Kunde

a) mit qualifizierten Mitarbeitern an Workshops zur Erarbeitung der PROJEKTSPEZIFIKATION teilnimmt und an ihnen mitwirkt;
b) außer im Falle des Cloud-Hostings (Ziffer F.) auf eigene Kosten die erforderliche Hard- und Systemsoftware gemäß ANGEBOT spätestens vier Wochen vor dem vereinbarten Installationstermin betriebsbereit zur Verfügung stellt;

Customer is required to promptly carry out acceptance.

(2) Acceptance of the services requires a functional test. The functional test is considered successful if the SOFTWARE EXTENSIONS and individual interfaces meet the agreed requirements.

(3) The type, scope and duration of the functional test shall be determined by the Parties prior to implementation, unless corresponding agreements have already been outlined in the PROJECT SPECIFICATION.

(4) During the functional test, the Customer must promptly inform the Contractor of any discrepancies between the delivered SOFTWARE EXTENSIONS and individual interfaces and the specified service requirements. Upon successful completion of the functional test, acceptance shall be promptly declared. If the Customer does not promptly declare acceptance, the Contractor may set a reasonable deadline for submitting the declaration. The SOFTWARE EXTENSIONS and individual interfaces will be considered as accepted upon expiry of the deadline if the Customer neither provides the Contractor with written acceptance nor a written specification of the remaining defects that require rectification.

V. Rights of use

(1) Upon full payment of the remuneration agreed for the SOFTWARE and SOFTWARE EXTENSIONS, the Contractor grants the Customer a simple (non-exclusive), non-sublicensable, spatially and temporally unlimited right of use to the SOFTWARE, the SOFTWARE EXTENSIONS and individual interfaces.

(2) Server licenses apply to the specified number of licensed resources outlined in the OFFER.

(3) Client licences are licensed as "concurrent user" licences, i.e. only as many users may work with the SOFTWARE at the same time as client licences have been purchased.

(4) If the number of licensed clients is exceeded, an upgrade must be purchased for the additional clients used.

(5) The Customer may only sell or donate the SOFTWARE to third parties on a permanent basis with the written consent of the Contractor. The sale or donation requires that the purchasing/receiving party also agrees to the continued validity of these licence conditions and that the Customer either destroys all program copies, including backup copies, or transfers them to the purchasing/receiving party. The Customer's rights to use the SOFTWARE expire upon sale or donation.

VI. VI. Obligation to cooperate of the customer

In addition to Section A.V, the Customer undertakes to establish all necessary conditions within their business domain to facilitate the proper execution of the contract. These requirements include but are not limited to the following:

a) the Customer participates in and contributes to workshops aimed at developing the PROJECT SPECIFICATION with appropriately skilled employees;
b) except for cloud hosting (Section F), the Customer provides at their own cost the necessary hardware and system software, ready for operation in accordance with the OFFER, no later than four weeks before the agreed installation date;

© 2023 Städtler Logistik GmbH

c) die rechtzeitige Mitwirkung von Fremdanbietern sicherstellt, soweit dies für eine dem Auftragnehmer zu erbringende Schnittstellenkonfiguration erforderlich ist;
d) soweit erforderlich die technische Umsetzbarkeit von Schnittstellen zu Systemen von Fremdanbietern vor Projektstart sicherstellt;
e) aus den beteiligten Fachabteilungen und der IT-Abteilung für die gesamte Projektlaufzeit entsprechende kompetente Mitarbeiter zur Verfügung stellt.

VII. Gewährleistung

(1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die SOFTWARE - und soweit Vertragsbestandteil - SOFTWAREERWEITERUNGEN und Individualschnittstellen, frei von Sach- und Rechtsmängeln zu liefern. Bei Mängeln gelten die gesetzlichen Regelungen, soweit nicht die nachstehenden Bestimmungen etwas anderes vorsehen.

(2) Die Verjährungsfrist für Sach- und Rechtsmängelansprüche beträgt 12 Monate nach der Lieferung/Abnahme, es sei denn der Auftragnehmer hat den Mangel arglistig verschwiegen.

(3) Es bestehen keine Mängelansprüche, wenn der Kunde die SOFTWARE nicht in der vereinbarten Hard- und Softwareumgebung einsetzt, es sei denn, der Kunde weist nach, dass dieser Einsatz für den gemeldeten Mangel nicht ursächlich ist. An neuen Programmständen räumt der Auftragnehmer dem Kunden Nutzungsrechte in Art und Umfang ein, wie sie für die SOFTWARE gemäß Ziffer BA.V bestehen.

(4) Der Auftragnehmer hat gemeldete Mängel unverzüglich, spätestens innerhalb einer vom Kunden gesetzten angemessenen Frist, durch Lieferung eines den Mangel behebenden neuen Programmstandes zu beseitigen. Der Auftragnehmer kann eine Umgehungslösung (d.h. temporäre Überbrückung eines Mangels und/oder einer Störung der SOFTWARE) zur Verfügung stellen, soweit und solange dies für den Kunden zumutbar ist. Die Verpflichtung des Auftragnehmers, den Mangel in angemessener Frist zu beseitigen, bleibt unberührt, soweit dies dem Auftragnehmer nicht unzumutbar ist.

(5) Stellt sich heraus, dass ein von dem Kunden gemeldeter Mangel tatsächlich nicht besteht bzw. nicht auf die SOFTWARE zurückzuführen ist (Scheinmangel), ist der Auftragnehmer berechtigt, dem Kunden die im Zusammenhang mit der Mangelanalyse und der sonstigen Bearbeitung des Scheinmangels erbrachten Leistungen nach Aufwand entsprechend der aktuellen Preisliste sowie entstandene Auslagen zu berechnen; es sei denn, der Kunde hätte den Scheinmangel auch bei Anstrengung der gebotenen Sorgfalt nicht erkennen können.

C AddOn Module, Industry Packs, Geo-Services und Webportale

I. Leistungsgegenstand

(1) Der Auftragnehmer erbringt die Leistungen der AddOn Module, Industry Packs, Geo-Services und Webportale gegenüber dem Kunden gemäß ANGEBOT und referenzierter Leistungsbeschreibung.

(2) Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, zur Verbesserung von AddOn Modulen, Industry Packs, Geo-Services und Webportalen, ohne Einschränkung der vertraglich vereinbarten Funktionalität, deren Design und Bedienung zu ändern.

c) the Customer ensures the timely cooperation of third-party providers, whenever such cooperation is essential for the interface configuration to be supplied to the Contractor;
d) the Customer ensures, where necessary, the technical feasibility of interfaces to third-party systems before the start of the project;
e) the Customer deploys appropriate competent employees from the specialist departments involved and the IT department for the entire duration of the project.

VII. Warrenty

(1) The Contractor undertakes to provide the SOFTWARE - and, insofar as part of the contract, SOFTWARE EXTENSIONS and individual interfaces- free from material defects and defects of title. In cases of defects, statutory provisions shall apply, unless the subsequent provisions specify otherwise.

(2) The limitation period for claims for material defects and defects of title shall be 12 months after delivery/acceptance, unless the Contractor has fraudulently concealed the defect.

(3) Claims for defects do not exist if the Customer uses the SOFTWARE outside the agreed hardware and software environment, unless the Customer can demonstrate that such usage is not the cause of the reported defect. The Contractor grants the Customer rights of use to new program versions, matching the type and scope available for the SOFTWARE as defined according to Section BA.V.

(4) The Contractor shall promptly rectify reported defects, at the latest within a reasonable deadline set by the Customer, by delivering a new program version that rectifies the defect. The Contractor may offer a workaround solution (i.e. temporary measures to bridge a defect and/or fault in the SOFTWARE) if and as long as this is reasonable for the Customer. The Contractor's obligation to rectify the defect within a reasonable deadline shall remain unaffected unless this is unreasonable for the Contractor.

(5) If it is determined that a defect reported by the Customer does not exist or is not attributable to the SOFTWARE (i.e. apparent defect), the Contractor has the right to bill the Customer for the services provided in connection with the defect analysis and other measures taken to address the apparent defect based on actual expenses, in accordance with the prevailing price list, along with any associated costs; unless the Customer could not reasonably have identified the apparent defect even with due diligence.

C AddOn Modules, Indusrty Packs, Geo-Services and Web Portals

I. Subject oft he contract

(1) (1) The Contractor shall provide the services of the AddOn Modules, Industry Packs, Geo-Services and Web Portals to the Customer in accordance with the OFFER and the referenced service description.

(2) The Contractor reserves the right to change the design and operation of AddOn Modules, Industry Packs, Geo-Services and Web Portals in order to improve them, without restricting the contractually agreed functionality.

© 2023 Städtler Logistik GmbH

II. Nutzungsrechte

(1) Der Auftragnehmer räumt dem Kunden ein einfaches (nicht-ausschließliches), nicht-übertragbares und nicht-unterlizenzierbares, zeitlich auf die Dauer des Vertrages beschränktes Nutzungsrecht an den im ANGEBOT beschriebenen AddOn Modulen, Industry Packs, Geo-Services und Webportalen zur Erweiterung des Funktionsumfangs der SOFTWARE ein.

(2) Die Nutzung webbasierter AddOn Module, Industry Packs, Geo-Services und Webportale über mobile Endgeräte ist räumlich auf den Empfangs- und Sendebereich der von dem vom Kunden gewählten Mobilfunknetzbetreiber betriebenen Funkstationen beschränkt. Die Erbringung sowie die Qualität können aus technischen oder betrieblichen Gründen, insbesondere durch funktechnische, atmosphärische oder geographische Umstände, topographische Gegebenheiten oder durch Hindernisse (Brücken, Tunnel, Gebäude, usw.) zu bestimmten Zeiten und an bestimmten Orten beeinträchtigt sein. Die Nutzung des Internets kann durch zusätzliche Beeinträchtigungen (z.B. Netzüberlastung) eingeschränkt sein. Diese Störungen begründen keinen Anspruch des Kunden auf Schadensersatz, Gewährleistung, Minderung oder Kündigung.

(3) Vergütungspflichtig für die AddOn Module, Industry Packs, Geo-Services und Webportale ist die Anzahl der lizenzpflichtigen Ressourcen gemäß ANGEBOT. Bei Überschreitung der lizenzierten Ressourcen erhöht sich die Zahl der gebuchten Ressourcen automatisch auf die benötigte Staffel.

(4) Erhöhungen der Vergütung für AddOn Module, Industry Packs, Geo-Services und Webportale aufgrund der in Abschnitt (3) beschriebenen Überschreitungen treten immer ab dem 1. des Monats in Kraft, in dem die Überschreitung stattgefunden hat.

III. Mitwirkungsleistungen des Kunden

(1) Der Kunde ist für die Nutzung von webbasierten AddOn Modulen, Industry Packs, Geo-Services und Webportalen für die funktionstüchtige Browsersoftware und den Internetzugang der Anwender zu den AddOn Modulen, Industry Packs, Geo-Services und Webportalen mit ausreichender Übertragungskapazität selbst verantwortlich.

D Mobile Services und andere Telematikdienste

I. Leistungsgegenstand

Der Auftragnehmer erbringt die Leistungen der Mobile Services und ggf. weiterer Telematikdienste gegenüber dem Kunden gemäß ANGEBOT und referenzierter Leistungsbeschreibung.

II. Nutzungsrechte

(1) Der Auftragnehmer räumt dem Kunden ein einfaches (nicht-ausschließliches), nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares, zeitlich auf die Dauer des Vertrages beschränktes Nutzungsrecht an den im ANGEBOT beschriebenen Mobile Services zur Überwachung, Verfolgung und Steuerung seiner Fahrzeugflotte ein.

(2) Vergütungspflichtig für die Mobile Services ist die Anzahl der Geräte, auf denen der Dienst aktiviert und freigeschaltet ist und sich im Zustand aktiviert befindet. Überschreitet die Zahl der vergütungspflichtigen Geräte die gebuchte Zahl, so erhöht sich die Zahl der gebuchten Geräte automatisch.

II. Rights of use

(1) The Contractor grants the Customer a simple (non-exclusive), non-transferable and non-sublicensable right of use, limited in time to the contract period, to the AddOn Modules, Industry Packs, Geo-Services and Web Portals described in the OFFER for the purpose of extending the functional scope of the SOFTWARE.

(2) The use of web-based AddOn Modules, Industry Packs, Geo-Services and Web Portals via mobile end devices is spatially limited to the reception and transmission range of the radio stations operated by the mobile network operator selected by the Customer. The provision and quality of services may be affected by technical or operational factors, in particular due to radio interference, atmospheric conditions, geographical aspects, topography or obstacles (such as bridges, tunnels, buildings, etc.) at specific times and locations. Internet use may be restricted by additional impairments (e.g. network congestion). Such disruptions do not justify any claim by the Customer for damages, warranty, reduction or termination.

(3) Remuneration for the AddOn Modules, Industry Packs, Geo-Services and Web Portals is based on the number of resources subject to licensing according to the OFFER. If the number of licensed resources is exceeded, the number of booked resources automatically increases to the required scale.

(4) Increases in the remuneration for AddOn Modules, Industry Packs, Geo-Services and Web Portals resulting from the exceedances described in Section (3) always come into effect from the first day of the month in which the exceedance occurred.

III. Obligation to cooperate of the customer

(1) When using web-based AddOn Modules, Industry Packs, Geo-Services and Web Portals, the Customer is responsible for ensuring properly functioning browser software and that users have Internet access to the AddOn Modules, Industry Packs, Geo-Services and Web Portals with sufficient transmission capacity.

D Mobile services and otheer telematics services

I. Subject oft he contract

The Contractor shall provide the services of the Mobile Services and, if necessary, other telematics services to the Customer in accordance with the OFFER and the referenced service description.

II. Rights of use

(1) The Contractor grants the Customer a simple (non-exclusive), non-transferable and non-sublicensable right of use, limited in time to the contract period, to the Mobile Services described in the OFFER for monitoring, tracking and controlling their vehicle fleet.

(2) The remuneration for Mobile Services is based on the number of devices on which the service is enabled, released and in an active state. If the number of devices subject to remuneration exceeds the booked number, the number of booked devices increases automatically.

© 2023 Städtler Logistik GmbH

(3) Erhöhungen der Vergütungspflicht für Mobile Services aufgrund der in Abschnitt (2) beschriebenen Überschreitungen treten immer ab dem 1. des Monats in Kraft, in dem die Überschreitung stattgefunden hat.

III. Datenübertragung und SIM-Karten

(1) Soweit vertraglich geschuldet, wird der Auftragnehmer die für die Übertragung der Daten zwischen den Bediengeräten, auf denen die Mobile Services betrieben werden, und den SOFTWARE-Serveranwendungen notwendigen mobilen Kommunikationsdienste bereitstellen. Der Kunde erkennt an, dass der Auftragnehmer diese Dienste in Abhängigkeit der Leistung Dritter erbringt, die diese Leistungen beistellen, und daher nicht gewährleisten kann, dass

a) die mobilen Kommunikationsdienste durchgehend und im gesamten Gebiet verfügbar sind (zum Beispiel aufgrund von Lücken in der Netzabdeckung und aufgrund der Tatsache, dass diese Anbieter sich das Recht vorbehalten, ihre Dienste aus Wartungszwecken, Sicherheitszwecken, aufgrund behördlicher Anweisungen etc. zu unterbrechen);

b) die Daten zeitnah übertragen werden.

(2) Falls im ANGEBOT festgelegt, wird der Auftragnehmer dem Kunden für jedes Bediengerät, für die der Kunde ein Nutzungsrecht in Zusammenhang mit den Mobile Services erworben hat, eine SIM-Karte zur Verfügung stellen, die der Kunde ausschließlich in Kombination mit dem Bediengerät und zu Zwecken der Übertragung von Daten zwischen der Fahrzeugflotte und den SOFTWARE-Serveranwendungen nutzen darf.

(3) Das Eigentum an den von dem Auftragnehmer gelieferten SIM-Karten verbleibt bei dem Auftragnehmer. Der Kunde hat diese SIM-Karten bei Ablauf oder Beendigung des Vertrages zurückzugeben oder zu zerstören.

(4) Der Kunde stellt den Auftragnehmer frei von und verteidigt ihn gegen Verluste, Schäden, Geldstrafen, Kosten oder Auslagen (einschließlich Anwaltsgebühren), die aus oder in Zusammenhang mit Klagen Dritter entstehen, insbesondere des entsprechenden mobilen Kommunikationsdienstanbieters, weil die Nutzung der von dem Auftragnehmer gelieferten SIM-Karten durch den Kunden nicht mit dem Vertrag übereinstimmt.

IV. Mitwirkungspflicht des Kunden

(1) In Ergänzung zu Ziffer A.VI trägt der Kunde die Verantwortung für die Ausstattung der Fahrzeugflotte mit funktionstüchtigen Bediengeräten, für den ordnungsgemäßen Einbau der Bediengeräte in den Fahrzeugen, die Herstellung einer funktionsfähigen Datenverbindung von dem Bediengerät zum Digitalen Tachografen und zur Fuhrparkmanagement-Schnittstelle (FMS) und für die Freischaltung der Fuhrparkmanagement-Schnittstelle.

E Maintenance und Support Leistungen

I. Leistungsgegenstand

(1) Der Auftragnehmer erbringt außerhalb seiner Mängelhaftungsverpflichtungen folgende Maintenance & Support Leistungen für die SOFTWAREPRODUKTE gemäß ANGEBOT und referenzierter Leistungsbeschreibung:

a) Wartung der SOFTWAREPRODUKTE und Bereitstellung

(3) Increases in the remuneration for Mobile Services resulting from the exceedances described in Subsection (2) always come into effect from the first day of the month in which the exceedance occurred.

III. Data transmission and SIM Cards

(1) To the extent contractually owed, the Contractor shall provide the mobile communication services required for data transmission between the operational devices running the Mobile Services and the SOFTWARE server applications. The Customer acknowledges that the Contractor provides these services in dependence on the performance of third parties who deliver these services, and as a result, cannot guarantee that

a) the mobile communication services will be consistently accessible and available throughout the area (for example, due to gaps in network coverage and due to the fact that these providers reserve the right to temporarily suspend their services for maintenance and security purposes, due to regulatory instructions, etc.);

b) the data is transmitted promptly.

(2) If specified in the OFFER, the Contractor shall provide the Customer with a SIM card for each operating device for which the Customer has acquired a right of use in connection with the Mobile Services; the Customer may use these SIM cards exclusively in combination with the operating device and for the purposes of transmitting data between the fleet and the SOFTWARE server applications.

(3) The ownership of the SIM cards provided by the Contractor shall remain with the Contractor. The Customer shall return or destroy these SIM cards upon expiry or termination of the contract.

(4) The Customer is responsible for indemnifying and defending the Contractor against any losses, damages, fines, costs or expenses (including legal fees) incurred due to any claims brought by third parties, in particular the relevant mobile communications service provider, on the grounds that the Customer's use of the SIM cards supplied by the Contractor is not in compliance with the contract.

IV. Obligation to cooperate of the customer

(1) In addition to Section A.VI, the Customer is responsible for equipping the vehicle fleet with properly functioning operating devices, for the proper installation of the operating devices in the vehicles, for establishing a properly functioning data connection from the operating device to the digital tachograph and to the fleet management interface and for activating the fleet management interface.

E Maintenance and support services

I. Subject oft he contract

(1) The Contractor shall provide the following maintenance & support services beyond their obligations related to defect liability for the SOFTWARE PRODUCTS according to the OFFER and the referenced service description:

a) maintenance of the SOFTWARE PRODUCTS and provision

© 2023 Städtler Logistik GmbH

neuer Releases;

b) Support,

c) Erweiterten Support oder Premium Support, sofern im ANGEBOT enthalten.

(2) Für die Erbringung der Maintenance & Support Leistungen wird der Auftragnehmer Fachleute bereitstellen und deren Kenntnis bezüglich der SOFTWAREPRODUKTE auf einem ausreichenden Stand halten.

II. Nutzungsrechte

(1) Der Auftragnehmer räumt dem Kunden an der in Erfüllung dieses Vertrags gelieferten SOFTWAREPRODUKTEN oder Programmteilen (zum Beispiel Versionen, Patches, Bugfixes) und Dokumentationen Nutzungsrechte nach Maßgabe der produktspezifischen Regelungen der Ziffern B. bis D. ein.

III. Mitwirkungsleistungen des Kunden

(1) Voraussetzung für die Erbringung der Maintenance & Support Leistungen nach diesem Vertrag ist, dass der Kunde die SOFTWAREPRODUKTE unter den durch den Auftragnehmer dem Kunden bekannt gemachten Systemvoraussetzungen und mit einem Release-Stand einsetzt, der nicht älter als 24 Monate ist bezogen auf ihr Veröffentlichungsdatum. Eine Obliegenheit zum Einsatz des aktuellen SOFTWAREPRODUKTE besteht nicht, wenn dies für den Kunden nicht zumutbar ist, beispielsweise, weil die jeweils neueste Version fehlerhaft ist. Der Kunde hat den Auftragnehmer hierüber unverzüglich schriftlich zu unterrichten.

(2) Weitere Voraussetzung ist, dass der Kunde die SOFTWAREPRODUKTE nicht ohne Absprache mit dem Auftragnehmer an einem anderen als dem bei Abschluss dieses Vertrages maßgeblichen Ort und mit der maßgeblichen Systemumgebung betreibt.

(3) Der Kunde verpflichtet sich außerdem zu folgenden Mitwirkungsleistungen:

a) Mängel und Fehlfunktionen der SOFTWAREPRODUKTE möglichst detailliert unter Beschreibung der Fehler-Symptome, der Einsatzbedingungen, von Uhrzeit und Datum des Auftretens, der betroffenen Datensätze (Nummern und Bezeichnungen), der ausgeführten Arbeitsschritte, des ausführenden Benutzers, der Anzahl der betroffenen Arbeitsplätze einschließlich etwaiger verwendeter Drittsoftware zu schildern;

b) den Mitarbeitern des Auftragnehmers während der Allgemeinen Servicezeit (in Ausnahmen nach Absprache auch außerhalb dieser Zeit) Zugang zu den für ihre Tätigkeit notwendigen Informationen und Systemen zu verschaffen;

c) einen Remote-Zugriff auf die SOFTWAREPRODUKTE zur Verfügung zu stellen; dies gilt nicht im Falle des Cloud-Hosting (Ziffer F);

d) mit ggf. betroffenen Drittherstellern und Dienstleistern zu kommunizieren und deren Mitwirkung an der Analyse oder Behebung eines Mangels sicherzustellen;

e) den Auftragnehmer bei der Fehlersuche und Fehlerbeseitigung zu unterstützen sowie die für die Erstellung, Installation und Mangelbeseitigung erforderlichen oder zweckmäßigen Informationen, Unterlagen, Hilfsmittel

of new releases;

b) support,

c) extended Support or Premium Support, if included in the OFFER

(2) For the provision of the maintenance & support services, the Contractor shall deploy specialists and keep their knowledge regarding the SOFTWARE PRODUCTS at an adequate level.

II. Rights of use

(1) The Contractor shall grant the Customer rights of use to the SOFTWARE PRODUCTS or program components (e.g. versions, patches, bug fixes) and documentation delivered as part of this contract in accordance with the product-specific provisions outlined in Sections B to D.

III. Obligation to cooperate of the customer

(1) A prerequisite for the provision of the maintenance & support services under this contract is that the Customer uses the SOFTWARE PRODUCTS according to the system requirements communicated to the Customer by the Contractor and with a release status that is not older than 24 months in relation to its publication date. The Customer is not obligated to use the most recent SOFTWARE PRODUCT if it is deemed unreasonable to do so, e.g. when the latest version has known defects. The Customer must promptly notify the Contractor of this in writing.

(2) A further prerequisite is that the Customer does not operate the SOFTWARE PRODUCTS at a location and with the relevant system environment other than the ones relevant at the time of conclusion of this contract without prior agreement with the Contractor.

(3) The Customer also agrees to the following obligations to cooperate:

a) describing defects and malfunctions of the SOFTWARE PRODUCTS in as much detail as possible, including the error symptoms, the conditions of use, the time and date of occurrence, the data sets affected (numbers and designations), the work steps performed, the user concerned, the number of workstations affected as well as any third-party software used;

b) providing the Contractor's employees with access to the information and systems necessary for their tasks during the general service hours (in exceptional cases also outside these hours by arrangement);

c) providing remote access to the SOFTWARE PRODUCTS; this does not apply in the case of cloud hosting (Section F);

d) communicating with any affected third-party manufacturers and service providers and ensuring their cooperation in analysing or rectifying a defect;

e) supporting the Contractor in troubleshooting and fault rectification and providing the information, documents, aids required or expedient for the creation, installation and for rectifying defects;

f) providing and maintaining the system infrastructure required for proper SOFTWARE operation, including system

© 2023 Städtler Logistik GmbH

bereitzustellen;

f) die für den ordnungsgemäßen SOFTWARE-Betrieb erforderliche Systeminfrastruktur bereitzustellen und zu unterhalten, einschließlich der Pflege der Systeme. Dies gilt nicht im Falle des Cloud-Hosting (Ziffer F).

IV. Gewährleistung

(1) Sachmängel, die während der Laufzeit dieses Vertrages vom Kunden an den Auftragnehmer gemeldet werden, beseitigt der Auftragnehmer im Rahmen der Mangelbeseitigung gemäß Ziffer E.I dieses Vertrages. Darüber hinaus bestehen während der Laufzeit des Vertrages keine Nacherfüllungsansprüche für Sachmängel.

(2) Im Übrigen gelten die Regelungen in Ziffer B.VII entsprechend.

F Cloud Hosting

I. Leistungsgegenstand

(1) Sofern im Angebot spezifiziert, erbringt der Auftragnehmer für den Kunden Cloud-Hosting- und Betriebsleistungen für die SOFTWAREPRODUKTE.

(2) Der Auftragnehmer hostet die SOFTWAREPRODUKTE betriebsbereit auf der im ANGEBOT angegebenen Cloud-Infrastruktur für den Kunden. Dazu gehören unter anderem die Zurverfügungstellung notwendiger Dienste und Server inkl. ausreichend Speicherplatz, Backup der Datenbanken und Software-Wartung der Server. Der genaue Leistungsumfang ergibt sich aus dem ANGEBOT.

(3) Die für das Hosting benötigte Infrastruktur beschafft der der Auftragnehmer bei dem im ANGEBOT genannten Dienstleister.

(4) Die Leistungen und Service Level für den Betrieb ergeben sich aus dem ANGEBOT.

II. Mitwirkungsleistungen des Kunden

(1) Der Kunde ist für einen funktionstüchtigen Internetzugang mit ausreichender Übertragungskapazität selbst verantwortlich.

(2) Bemerkt der Kunde bei der Nutzung der SOFTWAREPRODUKTE Störungen, so wird der Kunde dem Auftragnehmer von diesen Störungen unverzüglich in Kenntnis setzen.

(3) Der Kunde ist verpflichtet, die Zugangsdaten gegenüber unbefugten Dritten geheim zu halten. Insbesondere sind Benutzername und Passwort so aufzubewahren, dass der Zugriff auf diese Daten durch unbefugte Dritte unmöglich ist, um einen Missbrauch des Zugangs durch Dritte auszuschließen. Der Kunde verpflichtet sich, den Auftragnehmer unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten Zugangsdaten bekannt geworden sind.

(4) Der Kunde versichert, dass er keine Inhalte auf dem vertragsgegenständlichen Speicherplatz speichern und in das Internet einstellen wird, deren Bereitstellung, Veröffentlichung und Nutzung gegen Strafrecht, Urheberrechte, Marken- und sonstige Kennzeichnungsrechte oder Persönlichkeitsrechte sowie behördliche Auflagen verstößt.

(5) Verstößt der Kunde schuldhaft gegen diese Pflicht, ist er zur Unterlassung des weiteren Verstoßes, zum Ersatz des dem

maintenance. This does not apply in the case of cloud hosting (Section F).

IV. Warrenty

(1) Material defects reported by the Customer to the Contractor during the term of this contract will be rectified by the Contractor within the scope of rectifying defects outlined in Section E.I of this contract. Furthermore, there shall be no claims for subsequent performance for material defects during the term of the contract.

(2) In all other respects, the provisions in Section B.VII apply accordingly.

F Cloud Hosting

I. Subject of contract

(1) If specified in the OFFER, the Contractor shall provide cloud hosting and operating services for the SOFTWARE PRODUCTS to the Customer.

(2) The Contractor shall host the SOFTWARE PRODUCTS ready for operation on the cloud infrastructure specified in the OFFER for the Customer. This includes, for instance, the provision of necessary services and servers, including sufficient storage space, backup of the databases and software maintenance of the servers. The exact scope of services results from the OFFER.

(3) The Contractor shall procure the infrastructure required for cloud hosting from the service provider named in the OFFER.

(4) The services and service levels for the operation result from the OFFER.

II. Obligation to cooperate of the customer

(1) The Customer is responsible for ensuring properly functioning Internet access with sufficient transmission capacity.

(2) If the Customer notices faults when using the SOFTWARE PRODUCTS, the Customer shall promptly notify the Contractor of these faults.

(3) The Customer is obligated to keep the access data secret from unauthorised third parties. In particular, the user name and password must be stored in a manner that ensures unauthorised third parties cannot access this information, thereby preventing any misuse of access by third parties. The Customer undertakes to promptly notify the Contractor as soon as they become aware that unauthorised third parties have gained knowledge of access data.

(4) The Customer assures that they will not store any content on the contracted storage space or make it available on the Internet if such provision, publication and usage of the content would infringe upon criminal laws, copyrights, trademark and other labelling rights, personal rights or official requirements.

(5) If the Customer culpably violates this obligation, they shall be obligated to refrain from further violation, to compensate the

© 2023 Städtler Logistik GmbH

Auftragnehmer entstandenen und noch entstehenden Schadens sowie zur Freihaltung und Freistellung des Anbieters von Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüchen Dritter, die durch den Verstoß verursacht wurden, verpflichtet. Die Freistellungsverpflichtung umfasst auch die Verpflichtung, den Auftragnehmer von Rechtsverteidigungskosten (Gerichts- und Anwaltskosten etc.) vollständig freizustellen. Sonstige Ansprüche des Auftragnehmers, insbesondere zur Sperrung der Inhalte und zur außerordentlichen Kündigung, bleiben unberührt.

III. Rechtseinräumung

Soweit die auf den Webservern für den Kunden abgelegten Inhalte für den Kunden nach Urheberrechtsgesetz (als Werk, Sammelwerk, Datenbankwerk, Computerprogramm, Lichtbild, Datenbank, über verwandte Leistungsschutzrechte oder als abgeleitete Rechte von den genannten Rechten), Kunsturhebergesetz, Markengesetz oder über sonstige Schutzrechte geschützt („geschützte Inhalte") sind, räumt der Kunde dem Auftragnehmer das zeitlich auf die Dauer dieses Vertrages beschränkte, nicht übertragbare, nicht-ausschließliche Recht ein, die geschützten Inhalte zu Zwecken dieses Vertrages auf den Webservern zu vervielfältigen.

IV. Vorbehalt von Infrastrukturanpassungen

Sofern Anpassungen an der Auswahl, Dimensionierung (Sizing) und dem Einsatz der im ANGEBOT benannten Cloud-Infrastruktur erforderlich sind, wird der Auftragnehmer den Kunden so rechtzeitig darüber informieren, dass der Kunde in die Lage versetzt wird, die Anpassungen zu evaluieren und mit dem Auftragnehmer einen Nachtrag über die notwendigen Änderungen zu vereinbaren. Der Kunde verpflichtet sich, solchen Änderungen zuzustimmen, sofern sie sich nicht negativ auf den Betrieb der SOFTWAREPRODUKTE auswirken. Es besteht das grundlegende Verständnis, dass die zugrundeliegenden Cloud Services ausgetauscht werden können.

V. Laufzeit und Ende des Vertrages

(1) Die Grundlaufzeit des Vertrages und der Verlängerungszeitraum ergeben sich aus dem ANGEBOT.

(2) Eine Kündigung des Kunden gem. § 543 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BGB wegen Nichtgewährung des vertragsgemäßen Gebrauchs ist erst zulässig, wenn dem Auftragnehmer ausreichende Gelegenheit zur Mängelbeseitigung gegeben wurde und diese fehlgeschlagen ist. Von einem Fehlschlagen der Mängelbeseitigung ist erst auszugehen, wenn diese unmöglich ist, wenn sie von dem Auftragnehmer verweigert oder in unzumutbarer Weise verzögert wird, wenn begründete Zweifel bezüglich der Erfolgsaussichten bestehen oder wenn aus anderen Gründen eine Unzumutbarkeit für den Kunden gegeben ist.

(3) Wünscht der Kunde bei Ende des Vertrages eine Beendigungsunterstützung, um die SOFTWAREPRODUKTE auf eigene Infrastruktur zu übertragen, wird der Auftragnehmer entsprechende Beendigungsunterstützung zu den zu diesem Zeitpunkt geltenden Stunden- und Tagessätzen des Auftragnehmers leisten.

VI. Service Level

Der Auftragnehmer gewährleistet die im ANGEBOT angegebene Verfügbarkeit. Ausgenommen sind davon Zeiten, in denen planmäßige Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Contractor for any damage incurred and still to be incurred and to indemnify the provider against any claims for damages and reimbursement of expenses from third parties arising due to the violation. The indemnity obligation also includes the obligation to fully indemnify the Contractor against any legal defence costs (court and lawyer's fees, etc.). Other claims of the Contractor, in particular to block the contents and to extraordinary termination, shall remain unaffected.

III. Extent oft he rights granted

Insofar as the contents stored on the web servers for the Customer are protected for the Customer under copyright law (as a work, collective work, database work, computer program, photograph, database, via related ancillary copyrights or as derived rights from the aforementioned rights), art copyright law, trademark law or via other property rights ("protected contents"), the Customer grants the Contractor the non-transferable, non-exclusive right, limited in time to the duration of this contract, to reproduce the protected contents on the web servers for the purposes of this contract.

IV. Reservation of infrastructure adjustments

If adjustments to the selection, dimensioning (sizing) and use of the cloud infrastructure detailed in the OFFER are necessary, the Contractor shall inform the Customer in good time, thus allowing the Customer to assess the adjustments and reach an agreement with the Contractor on any necessary changes through an addendum. The Customer undertakes to agree to such changes, provided that they do not negatively affect operation of the SOFTWARE PRODUCT. There is a fundamental understanding that the underlying cloud services can be replaced.

V. Term and end of the contract

(1) The basic term of the contract and the extension period result from the OFFER.

(2) Termination by the Customer according to Section 543 (2) Sentence 1 No. 1 of the German Civil Code (BGB) due to failure to provide use in accordance with the contract is only permissible if the Contractor has been given sufficient opportunity to rectify the defect and this was unsuccessful. The rectification of defects will be considered unsuccessful only in cases where it is impossible, denied or unreasonably delayed by the Contractor, when there are reasonable doubts regarding the likelihood of its success or if this is unreasonable for the Customer for other valid reasons.

(3) If, at the end of the contract, the Customer requires termination support in order to transfer the SOFTWARE PRODUCTS to their own infrastructure, the Contractor shall provide corresponding termination support at the Contractor's hourly and daily rates applicable at that time.

VI. Service levels

The Contractor guarantees the availability outlined in the OFFER. Excluded from this are times when scheduled maintenance work is being carried out.

© 2023 Städtler Logistik GmbH